

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik	Drucksachen-Nr. 511/2003
Mitteilungsvorlage	☒ Öffentlich
	☐ Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	04.12.2003

Tagesordnungspunkt

Zwischenbericht 2003 für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach zum 30.06.2003 gemäß § 20 EigVO i.V.m. § 6 Nr. 4 der Betriebssatzung

Inhalt der Mitteilung:

Gemäß § 20 der Eigenbetriebsverordnung NW (EigVO) in Verbindung mit § 6 Nr. 4 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach ist der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes zu unterrichten.

Der Zwischenbericht des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach zum 30.06.2003 ist hier in Form einer Gegenüberstellung der Ertrags- und Aufwandspositionen (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie einer Darstellung der Mittelverwendung und -herkunft im Vermögensplan aufgezeigt.

Es muss berücksichtigt werden, dass gewisse Aufwendungen und Erträge nicht gleichmäßig pro Halbjahr anfallen und daher größere Abweichungen bei der Gegenüberstellung mit den Planzahlen auftreten können. Die endgültig entstandenen Erträge und Aufwendungen können erst durch die zum Jahresabschluss vorliegenden Endabrechnungen dargestellt werden. Erfolgsgefährdende Abweichungen sind nicht zu erkennen.

I. Erfolgsplan

1. Erträge

	Ergebnis 30.06.2003	Ansatz WP 2003
	€	€
Restmüllerlöse	4.329.589,80	8.756.064,00
Biomüllgebühren	455.042,74	899.025,00
Erlöse Papiersammlung	21.311,75	48.000,00
Entgelte aus Verkaufsverpackungen	984.622,88	2.061.000,00
Entgelte Grünschnitt und Kompost	86.779,11	214.200,00
Straßenreinigungsgebühren	226.304,28	413.456,00
Winterdienstgebühren	138.526,31	347.278,00
Straßenreinigungs-/Winterdienstgebühren Fußgängerzonen	79.173,20	127.619,00
Erstattung anteiliger Straßenreinigungsaufwand der Stadt	94.525,09	310.000,00
Erlöse Dienstleistung Werkstatt/Tankstelle	264.573,98	586.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	359.400,36	825.315,00
Zinsertrag	10.293,76	3.000,00
	7.050.143,26	14.590.957,00

2. Aufwendungen

	Ergebnis 30.06.2003	Ansatz WP 2003
	€	€
Deponiekosten	2.508.281,65	5.059.200,00
Bioabfallsammlung	240.818,40	670.000,00
Wertstoffsammlung	509.888,08	1.100.000,00
Grünabfallentsorgungskosten	97.847,16	270.500,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.676,14	130.640,00
Service-/Ersatzteilkosten Werkstatt/Tankstelle	425.973,81	774.000,00
Unterhaltung Altdeponie (Strom, Sickerwasser, Wartung)	21.923,95	133.000,00
Sonstige Entsorgungs- und Materialkosten	502.737,30	1.095.144,00
Kfz-Kosten (Versicherung, Steuern)	92.272,11	103.100,00
Personalkosten	1.586.380,48	3.759.716,00
Abschreibungen	257.550,00	515.100,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	231.684,17	661.246,00
Zinsaufwand	17.432,69	128.535,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	20.820,61	28.000,00
	6.556.286,55	14.428.181,00

Jahresüberschuss	493.856,71	162.776,00
------------------	------------	------------

Erläuterungen:

I. Erfolgsplan

1. Erträge

Die Restmüllgebühren Haushalte und Biomüllgebühren sowie die Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren entwickeln sich erwartungsgemäß. Die Abweichungen gegenüber dem Planansatz ergeben sich im Wesentlichen im Bereich Restmüllgebühren für Abfälle zur Beseitigung aus sonstigen Herkunftsbereichen, da Veranlagungen aufgrund der wechselnden Abfuhrhäufigkeiten insbesondere bei Presscontainern erst zum Jahresende durchgeführt werden können. Die bisher geringeren Erlöse aus der Kostenerstattung für Sammlung, Transport und Sortierung von Verpackungsabfällen resultieren aus einer Entgeltreduzierung entsprechend dem 4. Änderungsvertrag zum Leistungsvertrag mit der DSD AG. Die Erlöse aus der Verrechnung der Dienstleistungen Werkstatt/Tankstelle zwischen der Stadt bzw. den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen liegen innerhalb der geplanten Ansätze.

2. Aufwendungen

Teilweise beruhen die Abschlagszahlungen bei den Deponiekosten auf einer Mengenabschätzung für das Jahr 2003. Nach Vorliegen der tatsächlichen Jahresabfallmenge wird der tonnagebezogene Gebührenanteil durch den BAV abgerechnet. Die Kosten für die Wertstoffsammlung liegen aufgrund geringerer Tonnagen, die auf die Auswirkungen der Einführung des Pflichtpfandes auf Getränkeverpackungen zurückzuführen sind, unter dem geplanten Ansatz.

Die Unterschreitung der tatsächlichen Personalkosten zum 30.06.2003 gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan ergibt sich im Wesentlichen aufgrund des im Planansatz eingerechneten Weihnachtsgeldes sowie der im Rahmen des Jahresabschlusses noch zu bildenden Rückstellungen (Urlaub, Überstunden etc.).

Die Abschreibung auf Sachanlagen wurde zu 50 % eingerechnet, da eine tatsächliche Buchung erst am Ende des Jahres stattfindet.

In der Position sonstige betriebliche Aufwendungen sind Kosten (Versicherungen, Abschluss- und Prüfungskosten etc.) veranschlagt, die erst in der 2. Jahreshälfte anfallen bzw. im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt werden.

Die Abweichungen bei der Position Zinsaufwand ergibt sich aus den Zahlungen, die erst im 2. Halbjahr des Jahres (15.08. und 30.12.) fällig sind.

Aufgrund der ab 01.01.1999 erfolgten Änderung des Kommunalabgabengesetzes NW (KAG) mit den Ausgleichsmöglichkeiten der Über- bzw. Unterdeckungen innerhalb der folgenden 3 Jahre kann die Ertragslage auf Kostendeckungsniveau gehalten werden. Die für das Jahr 2003 erstellten Gebührenkalkulationen im Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsbereich werden dem tatsächlichen Ergebnis zum 31.12.2003 gegenüber gestellt und im Rahmen der Kalkulation für das Folgejahr/die Folgejahre soll ein Verlustvortrag bzw. muss eine Überschusserstattung eingestellt werden.

II. Vermögensplan

1. Mittelverwendung

	Ergebnis 30.06.2003 €	Ansatz WP 2003 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	3.000,00
Erwerb bewegliches Vermögen (Abfallbehälter, Maschinen, Container, Winterdienst- geräte, etc.)	15.133,96	113.000,00
Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 410,00 €	3.453,43	7.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung/EDV-Software	5.512,72	15.000,00
Erwerb Kfz -Abfallbeseitigung-	0,00	0,00
Erwerb Kfz -Straßenreinigung-	0,00	0,00
Planungs- und Baukosten Altdeponie Birkerhöhe	0,00	10.000,00
Technische Anpassung/Ausbau Gasabsauganlage	0,00	50.000,00
Tilgung Darlehn	2.372.896,67	2.454.133,00
	<u>2.396.996,78</u>	<u>2.652.133,00</u>

2. Mittelherkunft

	Ergebnis 30.06.2003 €	Ansatz WP 2003 €
Kreditaufnahme	220.000,00	0,00

Erläuterungen:

II. Vermögensplan

1. Mittelverwendung

Die Investitionstätigkeit erstreckt sich weitgehend auf die Erneuerung des Tonnenbestandes bzw. der Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die übrigen im Vermögensplan veranschlagten Investitionen werden planmäßig durchgeführt.

In der Position Tilgung Darlehn ist die Sondertilgung des zwischen der Stadt und dem Abfallwirtschaftsbetrieb aufgeteilten Darlehns bei der KSK in Höhe von 2,32 Mio. € bereits enthalten.

2. Mittelherkunft

Die Anfang des Jahres angefallenen Rückzahlungen bezüglich der im Rahmen des Schließungsverfahrens Altdeponie Birkerhöhe gebildeten Baukostenrückstellung wurden durch die Neuaufnahme eines Kredites (aus der Kreditermächtigung 2001) finanziert.